



Seniorennvertretung Haren (Ems) e. V.

Ewald Middelberg, Georgstr. 27, Tel. 05932/2840

Haren 13.06.2022

E i n l a d u n g

An alle Mitglieder und Freunde der Seniorennvertretung Haren

Liebe Vereinsmitglieder!

Am Freitag, den 8. Juli, möchten wir die Gedenkstätte in Esterwegen besuchen. Die Abfahrt mit dem Bus ist an diesem Tag um **13.30 Uhr wie immer vom Busbahnhof Papenwiese**. Nach einer einstündigen Busfahrt auf den Hümmling nehmen wir an einer Führung in der Gedenkstätte teil, zu der auch ein Diavortrag gehört. Sie wird etwa 1 ½ Stunden dauern. Die Heimreise soll über Sögel zum Schloss Clemenswerth erfolgen. Dort machen wir eine 1-stündige Kaffeepause im Schlosskeller. Rückkehr in Haren wird gegen 19 Uhr sein. Der Kostenbeitrag beträgt für Bus, Führung, Kaffee mit Kuchen **20€ p. P.**
Anmeldungen im Rathaus bei Frau Krosmal, Tel. 8238, sind möglich vom Mittwoch, 22. Juni bis Freitag 1. Juli.

Kurze Info zur Gedenkstätte

(Auszüge aus www.gedenkstaette-esterwegen.de)

Während der nationalsozialistischen Herrschaft von 1933 bis 1945 bestanden im Emsland und in der Grafschaft Bentheim insgesamt 15 Gefangenenlager. Sie hatten als Konzentrations-, Strafgefangenen- und Kriegsgefangenenlager unterschiedliche Funktionen.

Viele der Inhaftierten KZ-Häftlinge und Strafgefangene sowie der Kriegsgefangenen, die während des Krieges hinzukamen, starben an Hunger und Erschöpfung, an Krankheiten, den Folgen körperlicher Misshandlungen oder wurden "auf der Flucht erschossen".

Das Lager Esterwegen gehörte 1933 zu den frühen Konzentrationslagern im Deutschen Reich. Die neue nationalsozialistische Führung und der preußische Staat inhaftierten hier vor allem politische Gegner, die Zwangsarbeit in der Moorkultivierung leisten mussten. Von 1934 bis 1936 unterstand das KZ Esterwegen allein der SS. Der prominenteste Häftling zu dieser Zeit war der spätere Friedensnobelpreisträger Carl von Ossietzky.

Ab 1937 übernahm das Reichsjustizministerium das Lager. Es wurde zum emsländischen "Strafgefangenenlager VII" umfunktioniert und unter SA-Bewachung gestellt.

Seit Ende Oktober 2011 ist die Gedenkstätte Esterwegen der zentrale Erinnerungsort für alle 15 Emslandlager und ihre Opfer.

Wir wünschen allen Mitfahrern einen informativen, geschichtlichen Überblick über Ereignisse in unserer Heimat vor und während des 2. Weltkrieges.

Herzliche Grüße und bleiben Sie bis dahin gesund!

Ewald Middelberg 1. Vors.